

Feuer und Flamme

ZUSAMMENFASSUNG

Diese Einheit thematisiert die Kulturtechnik des Feuermachens. Es sollen verschiedene Arten von Lagerfeuern kennengelernt und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile kritisch gegeneinander abgewogen werden. Zudem sollen die Lernenden selbst dazu in der Lage sein, ein für ihre Zwecke dienliches Lagerfeuer zu entfachen.

ALLGEMEINE ANGABEN

- Personenanzahl: ab 2
- Vorbereitung: keine
- Zeitbedarf: ca. 20-35 min
- Klassenstufe/Alter: ab Klasse 1
- Material: brandsichere Feuerstellen, entzündlicher Materialien, Feuerholz, Magnesium Stab oder Streichhölzer

KOMPETENZEN (ZIELE)

Die Lernenden können die Voraussetzungen zur Herstellung eines natürlichen Feuers benennen und geeignetes Anzündmaterial aus der Umwelt entnehmen. Zudem kennen sie unterschiedliche Arten des Feuermachens benennen und sind dazu in der Lage verschiedene Koch- und Wärmefeuertypen anzulegen und zu unterhalten.

INHALTE

Unsere Vorfahren der prähistorischen Zeit lebten im Einklang mit der Natur. Sie hatten gelernt nur mit den Materialien, die die Natur ihnen bietet, ein Feuer anzulegen und zu unterhalten. Auf natürliche Weise kommt Feuer in unserer mitteleuropäischen Heimat nur dann vor, wenn irgendwo ein Blitz in einen Baum einschlägt. Da die Menschen jedoch insbesondere in der kalten Jahreszeit auf die schützende und wärmende Funktion des Feuers angewiesen waren, war es für das Überleben der Menschen nötig, die Kulturtechnik des Feuermachens zu beherrschen (Fuchs, 2016). Weitere wichtige Funktionen, die ein Feuer bis heute für den Menschen übernehmen kann, sind neben Wärme und dem Schutz vor wilden Tieren auch das Zubereiten von Speisen und Getränken sowie das Trocknen nasser Kleidungsstücke. Um ein Feuer zu entfachen, bedarf es einer sorgsam vorbereiteten leicht entzündlichen, natürlichen Anzündmaterialien. Je nach örtlichen Gegebenheiten, Materialeinsatz und Zweck gibt es verschiedene Möglichkeiten ein Feuer anzulegen. So eignen sich einige Formationen eher als Wärmefeuertyp, wohingegen andere sich besonders gut als Kochfeuer einsetzen lassen.

LEHRPLANBEZUG

Sachunterricht:

- Klasse 1/2: Bedeutung von Feuer für das Leben darstellen, Nutzungsmöglichkeiten von Feuer benennen können, Gefahren von Feuer benennen, Brandschutzmaßnahmen ableiten (Ministerium für Bildung Sachsen Anhalt, 2014, S. 15)
-

- Klasse 3/4: verantwortungsbewusster und wertschätzender Umgang mit der Natur, Gefahren von Feuer und Bränden benennen, Brandschutzmaßnahmen ableiten können und altersgemäß mit Gefahrensituationen umgehen (ebd.)

Geschichte:

- Klasse 5/6: Das Leben von Menschen in der Frühgeschichte, (Ministerium für Bildung Land Sachsen Anhalt, 2016, S. 18)

DIDAKTISCHE BEGRÜNDUNG

Die Lernenden sollen exemplarisch eine Form des Lagerfeuers selbst anlegen und entzünden. Auch wenn Lagerfeuer in unserem alltäglichen Leben nicht mehr als Wärmequelle oder Kochstelle benötigt werden, gibt es auch heute noch genug Anlässe, bei denen sie als geselliger oder nostalgischer Anlass für Zusammenkünfte genutzt werden. So kann es beispielsweise im Ferienlager oder beim Familiengrillen für die Lernenden möglich sein, ihr Wissen an anderer Stelle praktisch anzuwenden. Durch die praktische Erprobung der Kulturtechnik wird die Empathiefähigkeit der Lernenden für die Herausforderungen und Leistungen unserer Vorfahren gestärkt.

METHODISCHER ABLAUF

Zeit	Inhalt/Thema	Methodischer Verlauf bzw. Kommentar
5 Minuten	Thematisierung der verschiedenen Aufgaben des Feuers (Wärme, Nahrungszubereitung, Trocknen von Kleidung etc.). Überleitung: Je nach Funktion sind unterschiedliche Formationen besonders effektiv.	<u>Hinführung zum Thema</u>
10 Minuten	Sammeln von Anzündmaterialien wie Diestelblüten, Birkenrinde und trockenem Holz.	<u>Vorbereitung</u> Die Lernenden überlegen sich paarweise, wie ein für ihre Zwecke geeignetes Feuer angelegt werden kann. Hierfür sammeln sie sich Holz und Anzündmaterial aus der Umgebung und bereiten das Feuer vor.
5- 10 Minuten	Praktische Erprobung verschiedenartiger Lagerfeuerarten	<u>Durchführung</u> Die Lernenden entwickeln eigenständig Ideen für eine Formation des Feuers, das für spezifische Aufgaben besonders gut geeignet ist. Anschließend bereiten sie ihre Feuerstelle so weit vor, dass eine Demonstration der Funktionsweise für alle weiteren Lernenden möglich ist. Besonders zu beachten ist hierbei die Sicherheit der Lernenden wie auch die Ergreifung der nötigen Brandschutzmaßnahmen (z.B. steiniger oder sandiger Untergrund,

5-10 Minuten	Demonstration der Funktions- und Bauweise des Lagerfeuers	<p>Abstand zu brennbaren Materialien, Löschflüssigkeiten oder Löschsand in greifbarer Nähe)</p> <p><u>Demonstration</u> Die Lernenden entfachen ihr Lagerfeuer mit möglichst einfachen Mitteln (z.B. Magnesiumstäbchen), erläutern die Vor- und Nachteile sowie die Hauptfunktion ihres Feuers. Anschließend kann eine Lehrerdemonstration mit weiteren Möglichkeiten für Feuerformationen erfolgen. Auch hier sollten Vor- und Nachteile diskutiert werden.</p>
5 Minuten		<p><u>Transfermöglichkeiten</u> Bedeutung von Feuer für den Menschen heutzutage, Verhalten bei Waldbrandgefahr, Feuer als abiotischer Umweltfaktor (Samenkeimung durch Feuer etc.).</p>



LITERATUR

Bundesministerium für Verteidigung (1988): Zentralrichtlinie. Gefechtsdienst aller Truppen (zu Lande). URL: http://www.reservisten.bundeswehr.de/portal/a/resarb/!ut/p/c4/JYu7DslwEAT_yGcTCqAjpKFF4mEadHZOkUViR-cjafh4bLErTTO78ITSiEsYUEKKOMIDrA8Ht6r8di-mjOxUJI6CJ4VR1sRCcK-3npRPkaRSKEooHBglsZrLaqzmw1yMCj1YbbpWb02j_zHfvb3trqeNabpze4F5mo4_s833Sw!!! (Stand 14.10.2016)

Ministerium für Bildung Land Sachsen-Anhalt (2014): Fachlehrplan Grundschule. Sachunterricht. URL: https://www.bildung-lsa.de/pool/RRL_Lehrplaene/Entwuerfe/lpgssach.pdf (Stand 04.10.2016)

Ministerium für Bildung Land Sachsen-Anhalt (2016): Fachlehrplan Gymnasium. Geschichte. URL: https://www.bildung-lsa.de/pool/RRL_Lehrplaene/Erprobung/Gymnasium/FLP_Gym_Biologie_LT.pdf (Stand 04.10.2016)

Fuchs, C. (2016): Die Geschichte des Feuers. URL: <http://www.steinzeitwissen.de/feuer/geschichte-des-feuers> (Stand 10.10.2016)

